

## IHK-Arbeitskreis Versicherungsvermittler

## Schimmelpilzbefall – Ärgernis für Kunde und Versicherer



Foto: IHK Lippe

„Kampf dem Schimmel“ – auf das Motto freuen sich Eckhardt Maaß, stv. Arbeitskreisleiter, Maria Klaas, IHK Lippe, Dr. Thomas Lauxtermann, Referent und Stefan Lüersen, Arbeitskreisleiter (v.l.n.r.)

Leitungswasserschäden nehmen einen immer höheren Stellenwert in der Arbeit der Versicherungsvermittler ein. Häufig tritt in Folge dieses Schadens Schimmelpilzbefall auf und eine Sanierung wird notwendig. Wie können im Rahmen der

Schadensaufnahme frühzeitig die Ursachen und Risiken der Pilzbildung erkannt und aktiv reduziert werden? Zu dieser Fragestellung hatte der IHK-Arbeitskreis Versicherungsvermittler Dr. rer. nat. Thomas Lauxtermann, Geschäftsführer des

Sachverständigenbüros Dr. Ritzkopf und Dr. Lauxtermann, Münster eingeladen. Schimmel sei ein natürlicher Bestandteil der Umwelt und damit üblicherweise nicht schädlich, so der Referent. Erst wenn die Bedingungen stimmen wie Feuchtigkeit, Wärme, Sauerstoff und organisches Trägermaterial vorhanden ist, kann sich aus den Sporen ein Pilz entwickeln. Anorganische Materialien wie Metall und Steine werden demgegenüber nicht befallen. Der Pilz ist genügsam. Schon kleinste Mengen organischen Materials wie z. B. Staub reichen zu seiner Verbreitung und zum Wachstum aus. Der Diplom-Chemiker erklärte, dass der eigentliche Pilz das unsichtbare Geflecht im Material sei. Die sichtbaren Teile seien die Fruchtkörper. Ein Abwischen reiche zur Entfernung daher nicht. Dazu wird Wasserstoff-Peroxyd verwendet. Falls der Schimmel nicht sichtbar ist, kann die Konzentration des Pilzes seit geraumer Zeit durch bestehende Messverfahren bestimmt werden. Schimmelpilze können Geruchsbelästigungen und gegebenenfalls Allergien auslösen und zu unbestimmten Befindlichkeitsstörungen führen – zu Infektionen nur in ganz seltenen Fällen.

## Beisitzertreffen

## Dank ans Ehrenamt



Foto: IHK Lippe

Gute Stimmung beim zweiten Treffen: IHK-Präsident Ernst-Michael Hasse (9.v.l.) mit dem Ehren-gast Rainer Mues, Präsident des Landgerichts Detmold (5.v.l.) im Kreis der Beisitzer

Zum gemeinsamen Abendessen lud die IHK Lippe zum zweiten Mal ihre ehrenamtlichen Handels- und Finanzrichter sowie die ehrenamtlichen Beisitzer der Einigungsstelle zur Beilegung von bürger-

lichen Rechtsstreitigkeiten aufgrund des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb und der Schlichtungsstelle zur Beilegung von Streitigkeiten bei der Hotelklassifizierung ein.

IHK-Präsident Ernst-Michael Hasse dankte allen für ihr ehrenamtliches Engagement. Einen besonderen Dank gab es vom Ehrengast Rainer Mues, dem Präsidenten des Landgerichts Detmold. Die Handelsrichter werden durch die IHK Lippe vorgeschlagen und durch das Landgericht Detmold berufen. Sie stehen bei allen gerichtlichen Verfahren in Handels-sachen den Berufsrichtern zur Seite und stellen ihr fundiertes Fachwissen zur Verfügung. Sie geben somit wichtige Impulse für die Urteilsfindung. Die ehrenamtlichen Finanzrichter erhalten ihre Berufung durch das Finanzgericht Münster. Dem Dank schlossen sich Axel Martens, Maria Klaas und Svenja Jochens (alle IHK) an. Denn ohne das ehrenamtliche Engagement der Beisitzer gäbe es keine IHK-Schlichtungsstellen. Diese vermitteln auf Antrag bei Rechtsverstößen zwischen den Parteien und erwirken oftmals einvernehmliche und kostengünstige Lösungen.